



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Evang. Oberkirchenrat · Postfach 10 13 42 · 70012 Stuttgart

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
Hauptamtlich tätige Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker
Bezirkspressebeauftragte
landeskirchlichen Dienststellen

Den Mitgliedern der Württ. Evang. Landessynode z. K.

Evangelischer Oberkirchenrat

Gänsheidestraße 4
70184 Stuttgart
Telefon 0711 2149-0
www.elk-wue.de
www.service.elk-wue.de

Landeskirchliche Beauftragte für das Reformationsjubiläum

Kirchenrätin Dr. Christiane Kohler-Weiß
Telefon 0711 2149-381
Telefax 0711 2149-9381
E-Mail:
Christiane.Kohler-Weiss@elk-wue.de

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

AZ: 11.0-4/100 (Projekt 54) Nr. V01

Datum

04. November 2015

Ideenheft zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2016/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

endlich ist es so weit: Sie halten das Ideenheft zur Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum in Händen. Bei der Erstellung des Heftes haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den evangelischen Landeskirchen in Baden und in Württemberg zusammengearbeitet, und auch Angehörige anderer Kirchen haben Beiträge verfasst, die wir dankbar aufgenommen haben.

„... da ist Freiheit“ – 500 Jahre Reformation

Unter dieser Losung stehen die Gottesdienste und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Diese Losung aus 2. Kor 3,17 benennt einen thematischen Schwerpunkt des Reformationsjubiläums in Württemberg und Baden und macht außerdem deutlich: Wenn wir die Freiheitsimpulse der Reformationszeit heute aufgreifen, besteht die wichtigste Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum in der Bitte um den Geist Jesu Christi für unser Planen, Tun und Lassen.

Die Veranstaltungen, Gottesdienste und Feierlichkeiten erstrecken sich über ein ganzes **Jubiläumsjahr vom 30.10.2016 bis zum 1.11.2017** und gipfeln in einer Festwoche. So haben Sie die Gelegenheit, ein ganzes Jahr über zu bedenken und zu feiern, was uns als evangelische Kirche ausmacht und wofür wir dankbar sein können. Am **Reformationstag selbst, dem 31.10.2017**, werden vor allem Gottesdienste gefeiert: um 10 Uhr morgens in allen Gemeinden und am Abend möglichst flächendeckend in Württemberg ChurchNights.

In der ganzen EKD feiern wir das **Reformationsjubiläum als ein Christusfest**. Das bedeutet für die evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, dass wir alle Kirchen, mit denen wir durch Jesus Christus verbunden sind, herzlich zur Mitgestaltung einladen. Einige Exemplare des Ideenheftes sind zur Weitergabe an Ihre ökumenischen Partner gedacht.



Die Parkmöglichkeiten in der Gänsheidestraße und den angrenzenden Straßen sind sehr beschränkt. Nutzen Sie ab Hauptbahnhof die U15 Richtung Ruhbank/Fernsehturm bzw. Heumaden, ca. 10 Minuten bis Haltestelle Bubenbad. Von dort ca. 5 Minuten zu Fuß.

Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July sieht das Reformationsjubiläum als Chance für die Ökumene. Für das Jubiläumsjahr sind auf landeskirchlicher Ebene zahlreiche ökumenische Gottesdienste und Begegnungen geplant. Aus dem Bischöflichen Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart kamen immer wieder ermutigende Signale, dass sich Bischof Dr. Gebhard Fürst und die katholischen Gemeinden und Werke gerne an der Gestaltung des Reformationsjubiläums als Christusfest beteiligen werden. Wir hoffen sehr, dass Sie diese Offenheit auch bei anderen Kirchen und Freikirchen finden werden, wenn Sie diese zur Mitwirkung am Reformationsjubiläum einladen.

Außerdem bietet das Thema „500 Jahre Reformation“ vielfältige Anknüpfungspunkte für das **Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen Lebens**. In der Begründung des Gesetzentwurfs zur Änderung des Feiertagsgesetzes in Baden-Württemberg, worin der 31.10.2017 einmalig zum gesetzlichen Feiertag erklärt wurde, heißt es: *„Die Reformation hat (...) nicht nur religiöse Bedeutung, sondern ist darüber hinaus als ein (...) gesellschafts- und kulturprägendes Geschehen von Weltrang zu betrachten (...). Die Reformation hat maßgeblich die Entwicklung eines Menschenbildes gefördert, das von einem neuen christlichen Freiheitsbegriff beeinflusst wurde. Erst danach konnten sich die Aufklärung, die Menschenrechte und die Demokratie im Sinne der Neuzeit entwickeln. Das religiöse Leben und die kulturelle Entwicklung in Musik, Kunst und Literatur werden durch die Reformation bis heute entscheidend beeinflusst. Auch in Baden-Württemberg ist das politische, kulturelle und gesellschaftliche Leben bis heute durch die Wirkungen der Reformation geprägt“*. Insbesondere die Kampagne „Baden-Württemberg liest Luther“ bietet die Möglichkeit zum Dialog über Fragen von Freiheit und Verantwortung heute.

Ebenso bietet das Reformationsjubiläum Anknüpfungspunkte für das **interreligiöse Gespräch**. Auch dazu finden sie Anregungen im Ideenheft.

Aber sehen Sie selbst und machen Sie von dem Ideenheft zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2016/2017 in aller Freiheit gesegneten Gebrauch!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christiane Kohler-Weiß

Anlage **Ideenheft zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres vom 30.10.2016 bis zum 1.11.2017**